

weber.mix 620

Kimmschichtmörtel LM

Plansteingängungsmörtel als Kimmschichtmörtel zum Vermauern wärmedämmender Mauersteine

Anwendungsgebiet

- Kimmschichtmörtel entsprechend LM 21, mineralischer Leichtmauermörtel
- Zum Vermauern von monolithischen Leichthochlochziegeln, Porenbetonsteinen und Bimshochlochsteinen
- Als Plansteinausgleichs- und Stossfugenmörtel

Produkteigenschaften

- hoch druckfest (M10)
- hoch wärmedämmend entsprechend LM 21
- sehr ergiebig

Anwendungsgebiet

weber.mix 620 Kimmschichtmörtel LM 21 verbindet die Vorteile eines hochdruckfesten Mauermörtels mit den dämmenden Eigenschaften eines Leichtmauermörtels. Der Mörtel wird idealerweise für Planstein- Mauerwerk mit Dämmeigenschaften im Sinne der Wärmeschutzverordnung eingesetzt. **weber.mix 620** wird angewendet zum Erstellen der Kimmschicht, sowie auch zum Vermörteln von Stoßfugen und als Ausgleichsmörtel für Rolladenkästen, Stürze, und zum Schließen von Schlitzen.

Produktbeschreibung

weber.mix 620 ist ein werksmäßig hergestellter Trockenmörtel nach DIN EN 998-2.

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Leichtzuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

Produkteigenschaften

hohe Druckfestigkeit (M10)
hoch wärmedämmend (LM21)
Baustoffklasse A1
hohe Ergiebigkeit
leicht zu verarbeiten

Technische Werte

Druckfestigkeit (28d):	≥ 10 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit 10, dry:	≤ 0,16 W/mK
Trockenrohdichte:	≤ 0,7kg/dm ³
Mörtelklasse:	M 10 (DIN EN 998-2)
Mörtelgruppe:	entsprechend LM 21
Baustoffklasse:	A1- nicht brennbar
Verarbeitungstemperatur	≥ 5°C und ≤ 30°C
Wasserdampfdurchlässigkeit:	5/20 (Tabellenwert)
Schichtdicke:	Regelfall 1- 3 cm
Größtkorn:	4 mm

Qualitätssicherung

weber.mix 620 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 998-2.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

weber.mix 620

Kimmschichtmörtel LM

Das Mauerwerk ist vor Schlagregen, starker Sonneneinstrahlung und Frosteinwirkung, z.B. durch Abdecken zu schützen.
Richtlinien der Steinhersteller beachten.
Frischen Mörtel vor Austrocknung, Sonneneinstrahlung, Regen und Frost schützen.

Besondere Hinweise

Mauerwerk in der Rohbauphase vor Durchfeuchtung schützen.
Die max. Schichtdicke des Ausgleichsmörtels sollte 3 cm nicht überschreiten. In Einzelfällen, je nach Ausnutzung der zul. Mauerwerksspannung kann die Ausgleichsschicht bis 5 cm betragen.

Untergrundvorbereitung

Sauber, tragfähig und frostfrei, frei von haftungsmindernden Bestandteilen.
Trockene und stark saugende Untergründe sind vor dem Vermauern vorzunässen.

Verarbeitung

Sackware:

Den Inhalt eines Sackes mit einem Zwangs- oder Freifallmischer gründlich durchmischen.
Nach ca. 4 Minuten ist der Mörtel verarbeitbar.
Frischmörtel zügig verarbeiten.
Den Mörtel mit einer sauberen Kelle auftragen
Den Mörtel mit einem Schlitten in Fugenstärke aufziehen.
Lagerfugen müssen vollflächig abgedeckt
Steine auf das Mörtelbett aufsetzen und ausrichten.
Überstehenden Mörtel mit der Kelle abziehen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

Bei 2 cm Fugendicke ca. 14 kg pro m² Mauerwerk
Reichweite pro 15 kg Sack bei 2 cm Fugendicke und 30 cm
Wanddicke ca. 3,6 lfm.
1 Tonne ergibt ca. 1600 l Frischmörtel

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	15 kg	54 Säcke

Produktdetails

Wasserbedarf:

ca. 7,5 l / 15 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 12 Monate lagerfähig.